

20. Juli 2021

„Baumaßnahme Karl-Wiechert-Allee“: Zugverkehr ab Freitag zwischen Lehrte und Hannover stark eingeschränkt

GVH Fahrkarten werden im Niedersachsentarif-Gebiet anerkannt

Mit Beginn der niedersächsischen Sommerferien müssen Fahrgäste mit erheblichen Einschränkungen auf dem Eisenbahnabschnitt zwischen Hannover und Lehrte rechnen. Aufgrund der „Baumaßnahme Karl-Wiechert-Allee“ finden ab Freitag, 23. Juli, bis Sonntag, 29. August, sowie von Sonntag, 05. September, bis Montag, 13. September, Gleisarbeiten sowohl am Hauptbahnhof Hannover als auch im Bereich der S-Bahn-Station Karl-Wiechert-Allee statt. Es kommt zu umfangreichen Fahrplanänderungen im Schienenverkehr, u.a. im GVH (Großraum-Verkehr Hannover).

In den beiden o.g. Zeiträumen verkehren lediglich zwei Nahverkehrszüge und ein Fernverkehrszug pro Richtung und Stunde auf dem genannten Abschnitt. Die WestfalenBahn und die S-Bahn als Pendel zwischen Lehrte und Hannover Hauptbahnhof verkehren durchgehend; alle anderen Züge der S3, S6 und S7 fallen in den genannten Zeiträumen aus.

Die Verkehrsunternehmen im GVH bieten diverse Ersatzverkehre an, um die Beeinträchtigungen für Reisende so gering wie möglich zu halten.

Alternative ÖPNV-Verbindungen für Fahrgäste:

- Als Ersatz für die wegfallenden nachmittäglichen Verstärkerfahrten der Linie S3 zwischen Lehrte und Hildesheim können Fahrgäste mit dem Ziel Harsum und Algermissen auch den erixx nach Hildesheim nutzen.
- In Sarstedt besteht am Bahnhof die Möglichkeit, mit einem Pendelbus zum Bahnhof Harsum und zum Bahnhof Algermissen zu gelangen.
- Ein Busverkehr (SEV) ersetzt die S-Bahn Linie 3 lediglich zwischen Lehrte/Bahnhof und der Haltestelle Hannover/Karl-Wiechert-Allee. Hier besteht für Fahrgäste ab Samstag, 24. Juli, bis Donnerstag, 12. August, die Umstiegsmöglichkeit in die Stadtbahnlinien 4 und 5 an der Haltestelle „Am Nackenberg“, um von dort weiter nach Hannover-Kleefeld oder in die City zu gelangen.
- Durch die Streckensperrungen können Fahrgäste des GVH, z. B. aus dem Raum Burgdorf, nicht mehr direkt zum Hauptbahnhof in Hannover gelangen und müssen in Lehrte in die WestfalenBahn oder die S-Bahn umsteigen.
- Da diese lediglich im Stundentakt zwischen Lehrte und Hannover verkehren und um diese zu entlasten, hat die Region Hannover einen zusätzlichen S-Bahn-Pendelverkehr zwischen Burgdorf und Celle eingerichtet. In Celle haben Fahrgäste dann Anschluss an den metronom (me 2/3) nach bzw. von Hannover.

ÜSTRA
Hannoversche
Verkehrsbetriebe
Aktiengesellschaft
Stabsbereich
Unternehmens-
kommunikation
Am Hohen Ufer 6
30159 Hannover
Germany
Telefon:
+49 511 1668 2439
Telefax:
+49 511 1668 2419
E-Mail:
presse@uestra.de
uestra.de

regiobus
Hannover GmbH
Herr Tolga Otkun
Leitung
Unternehmens-
kommunikation
Georgstraße 54
30159 Hannover
Telefon:
+49 511 36888 769
Telefax:
+49 511 36888 8769
Mobil:
+49 162 2844666
E-Mail:
tolga.otkun@regiobus.de

- Pendlerinnen und Pendler aus dem Bereich Burgdorf können alternativ die sprintH Linie 900 nutzen, die umstiegsfrei bis in die Innenstadt von Hannover fährt.
- Fahrgäste aus Sehnde können mit dem sprintH 800 direkt bis zum Kröpcke gelangen.
- In Wunstorf werden die Busabfahrtszeiten an die veränderten Zugfahrzeiten der WestfalenBahn angepasst.

Gültigkeit der Fahrkarten in den Ersatzverkehren:

- Während der o.g. Baumaßnahme sind alle GVH Fahrausweise mit Gültigkeit für die Tarifzonen A bis C zwischen Burgdorf und Celle (S-Bahn) bzw. zwischen Celle, Großburgwedel und Hannover Hauptbahnhof (metronom) für die Ersatzverbindungen, die teilweise über das GVH Tarifgebiet hinaus verlaufen, nutzbar und werden auch im Geltungsbereich des Niedersachsentarifs anerkannt.
- Die InterCity-Verbindungen (IC) der DB zwischen Celle und Hannover können nicht mit den Fahrkarten des GVH genutzt werden.
- Fahrgäste mit Fahrkarten der Deutschen Bahn AG oder der Niedersachsentarif GMBH (NITAG) können diese während der gesamten Baumaßnahme auch zur Fahrt mit den Stadtbahnen der ÜSTRA zwischen Hannover Hauptbahnhof, Uhlhornstraße (Linien 4 und 5) und Bahnhof Karl-Wiechert-Allee (Linie 4) nutzen.
- Fernverkehrskunden können in Hannover-Linden/Fischerhof in die Stadtbahn (Linien 3 und 7) Richtung Hannover Hauptbahnhof umsteigen. Hier gelten die Fahrkarten des Fernverkehrs auch in den Stadtbahnen der ÜSTRA.

Information über alternative ÖPNV-Verbindungen im GVH

Der GVH bittet Fahrgäste, sich unbedingt rechtzeitig vor Reiseantritt über die jeweiligen Fahrplanänderungen und Alternativrouten zu informieren. Die Änderungen sind bereits in den elektronischen Auskunfts- und Buchungssystemen auf gvh.de, efa.de und bahn.de hinterlegt. Auf der Internetseite der S-Bahn Hannover (s-bahn-hannover.de) gibt es die genauen Fahrpläne der SEV (Schienenersatzverkehre) zur Ansicht.